

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Intro
♩ = 106

D^{no3} Gm
D D^{no3}

5

D^{no3} Gm
D D^{no3} D

1. Aus tie - fer Not schrei ich - mein Ru - fen.
2. Bei dir gilt nichts denn Gnad' zu ver - ge - ben;
3. Da - rum auf Gott will hr dienst nicht bau - en.
4. Und ob es währt bis er an den Mor - gen,
5. Ob bei uns ist der ist viel mehr Gna - de.

10

D^{no3} D^{no3} Gm E^b Cm⁶ D

her zu mir und mei - ner Bitt es öff - ne; denn
er Tun um - sonst auch in dem bes - ten Le - ben. Vor
soll las - sen sich und sei - ner Gü - te trau - en, die
z an Got - tes Macht ver - zwei - feln nicht noch sor - gen. So
iel - fen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Scha - de. Er

E^b Cm Gm F E^b Dm

so du willst das se - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer
dir nie - mand sich rüh - men kann; des muss dich fürch - ten je - der - mann und
mir zu - sagt sein wer - tes Wort. Das ist mein Trost und treu - er Hort; des
tu Is - ra - el rech - ter Art, der aus dem Geist ge - bo - ren ward, und
ist al - lein der gu - te Hirt, der Is - ra - el er - lö - sen wird aus

Text und Melodie: Martin Luther (1524)
Arrangement: Albert Frey



Aus der CD „Hoffnung“ Track 4